

Tiermedizinische/r Fachangestellte/r

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Ausbildung im Bereich Freie Berufe (ge-regelt durch Ausbildungsverordnung)
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Lernorte	Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)



■ Was macht man in diesem Beruf?

Tiermedizinische Fachangestellte unterstützen Tierärzte und Tierärztinnen z.B. bei chirurgischen Eingriffen oder Röntgenuntersuchungen. Zudem führen sie Laborarbeiten aus, verwalten die tierärztliche Apotheke und kümmern sich um Tiere auf der Krankenstation. Sie empfangen Tierhaltende und Tiere, vergeben Termine und organisieren die Praxisabläufe. Schließlich dokumentieren sie Behandlungen für die Patientenakten, sorgen für die Abrechnung erbrachten Leistungen und beraten Tierhaltende z.B. zur Vorbeugung von Krankheiten und zu artgerechter Haltung.

■ Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Tiermedizinische Fachangestellte sind in erster Linie beschäftigt

- in Tierarztpraxen
- in Tierkliniken
- in Tierparks

Arbeitsorte:

Tiermedizinische Fachangestellte arbeiten meist

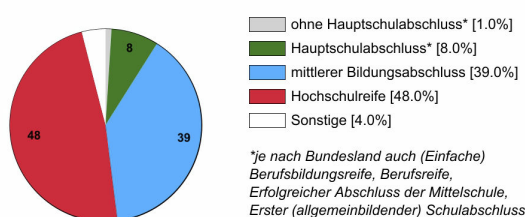
- in Behandlungsräumen
- in Labors
- am Empfang
- in Büroräumen

Sie arbeiten ggf. auch in Käfigen, Ställen und Freigehegen.

■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis haben Auszubildende folgende Bildungsabschlüsse:

Ausbildungsanfänger/innen 2024 (in %)



■ Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein (z.B. beim Umgang mit Arzneimitteln und beim Einhalten der Hygienevorschriften)
- Kontaktbereitschaft und Einfühlungsvermögen (z.B. beim Eingehen auf die Sorgen und Ängste der Tierhalter/Tierhalterinnen)
- Enger Körperkontakt mit Tieren, Umgang mit Gerüchen und Ausscheidungen
- Psychische Stabilität (z.B. beim Umgang mit kranken oder toten Tieren)

Schulfächer:

- Biologie (z.B. um Krankheiten zu diagnostizieren)
- Deutsch (z.B. um Befundberichte zu schreiben)
- Mathematik (z.B. um Rechnungen zu erstellen)
- Chemie (z.B. um Blutproben im Labor zu untersuchen)

■ Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat:

- 1. Ausbildungsjahr: 1.000 €
- 2. Ausbildungsjahr: 1.100 €
- 3. Ausbildungsjahr: 1.200 €

■ Weitere Informationen



BERUFENET

Alles über die Welt der Berufe



Berufs
Informations
Zentrum

Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



Bundesagentur für Arbeit

www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

